

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

vom 22. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. September 2022)

zum Thema:

Gesperrte Krankenhausbetten in Berlin

und **Antwort** vom 06. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 378

vom 22. September 2022

über Gesperrte Krankenhausbetten in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Um die Fragen dennoch beantworten zu können, hat der Senat daher die Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité) und die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH (Vivantes) um Stellungnahmen gebeten, welche in die Beantwortung eingeflossen sind.

1. Wie viele Betten bzw. Betten pro Tag musste die Charité in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren?
2. Wie viel Prozent aller zur Verfügung stehenden Betten bzw. Betten pro Tag musste die Charité in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren?
3. Wie viele Betten bzw. Betten pro Tag musste die Charité in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren, weil nicht genug Pflegekräfte zur Verfügung standen?

Zu 1. bis 3.:

Die angeforderten Daten können von der Charité in der erfragten Form und in der angegebenen Frist nicht aufbereitet und geliefert werden. Bettensperrungen werden nicht auf Basis einheitlicher gesetzlicher Dokumentationsregeln erfasst. Die Erfassung von Bettensperrungen im Krankenhausinformationssystem erfolgt wegen unterschiedlicher dezentraler Gegebenheiten nicht einheitlich.

4. Wie viele Betten bzw. Betten pro Tag musste die Charité in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren, weil nicht genug Ärzte zur Verfügung standen?

Zu 4.:

Die Charité gab hierzu an, dass im aktuellen Jahr und in den letzten 10 Jahren kein Bett gesperrt werden musste, weil nicht genug Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung standen.

5. Wie viele Betten bzw. Betten pro Tag musste Vivantes in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren?

6. Wie viel Prozent aller zur Verfügung stehenden Betten bzw. Betten pro Tag musste Vivantes in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren?

Zu 5. und 6.:

Die angeforderten Daten können von Vivantes in der erfragten Form und in der angegebenen Frist nicht aufbereitet und geliefert werden. Bettensperrungen werden nicht auf Basis einheitlicher gesetzlicher Dokumentationsregeln erfasst. Die Nutzung von Bettensperrungen im Krankenhausinformationssystem erfolgt wegen unterschiedlicher dezentraler Gegebenheiten nicht einheitlich.

7. Wie viele Betten bzw. Betten pro Tag musste Vivantes in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren, weil nicht genug Pflegekräfte zur Verfügung standen?

8. Wie viele Betten bzw. Betten pro Tag musste Vivantes in diesem Jahr bisher und in den letzten 10 Jahren jeweils pro Jahr sperren, weil nicht genug Ärzte zur Verfügung standen?

Zu 7. und 8.:

Die Daten stehen Vivantes für eine valide Auswertung für den genannten Zeitraum nicht zur Verfügung, da sie nicht erhoben werden.

9. Welche konkreten Strategien hat der Senat bisher dagegen mit welcher Wirkung unternommen, und welche konkreten Strategien plant der Senat diesbezüglich für die Zukunft mit welcher prognostizierten Wirkung?

Zu 9.:

Ziel des Senats ist es die Fachkräfteausbildung, -entwicklung und -sicherung zu verbessern um auch zukünftig ein resilient bedarfsgerechtes Gesundheits- und Pflegewesen erhalten zu können.

Berlin, den 6. Oktober 2022

In Vertretung

Dr. Thomas Götz

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung